



Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen - Der Minister

Finanzministerium NRW · 40190 Düsseldorf

Frau Gabriele Schmidt
c/o ver.di Landesbezirk NRW
Karlstraße 123 - 127

40210 Düsseldorf

40190 Düsseldorf

Telefon
(02 11) 49 72-0
Durchwahl
(02 11) 49 72-
Telefax

E-Mail
poststelle@fm.nrw.de
Datum
24. Mai 2006

Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben

B 4325 - 1 - IV 1

Tarifabschluss im öffentlichen Dienst der Länder hier: Universitätskliniken NRW

Sehr geehrte Frau Schmidt,

zur Frage der Tarifbindung der Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen habe ich bereits in meinem Ihnen bekannten Schreiben an Herrn Bsirske vom 19. Mai bestätigt, dass durch die Errichtungsverordnungen für die Universitätskliniken Nordrhein-Westfalens automatisch das von der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) anzuwendende Tariffrecht – und somit auch der Potsdamer Abschluss - gilt.

Ich hatte zugesagt, mich im Gesetzgebungsverfahren zum Hochschulfreiheitsgesetz NRW, in dem generell nach einer Lösung (z.B. Gründung eines Arbeitgeberverbandes NRW) für die Tarifbindung der verselbständigten Bereiche des Landes gesucht werden soll, für die Herbeiführung einer unmittelbaren Tarifbindung der Universitätskliniken einzusetzen.

Die von Ihnen vorgetragene Besorgnis habe ich nun zum Anlass genommen, das Kabinett mit der Angelegenheit zu befassen.

Im Anschluss an die gestrige Sitzung kann ich Ihnen nun mitteilen, dass auch die Landesregierung davon ausgeht, dass die Potsdamer Einigung für die Beschäftigten der Universitätskliniken des Landes ohne Abstriche zur Anwendung kommt. Weiterhin sucht die Landesregierung nach einer umfassenden Lösung für das Problem der Tarifbindung der ausgegliederten Einrichtungen des Landes.

Sollte sich wider Erwarten abzeichnen, dass eine solche umfassende Lösung bis zum Inkrafttreten des Hochschulfreiheitsgesetzes am 1. Januar 2007 nicht zu erzielen ist, sage ich Ihnen schon jetzt zu, dann durch einen Anerkennungs-Tarifvertrag der Universitätskliniken der jetzt in Potsdam gefundenen Einigung unmittelbare Geltung zu verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Linssen